

Diese Darstellung soll angeblich in Belgrad für richtig gehalten werden.

Schon hat man sich allgemein mit der Wahrscheinlichkeit eines militärischen Vorgehens Österreichs gegen Serbien abgesondert und beschäftigt sich nur mit der Frage, ob es gelingen werde, den Krieg zu "lokalisieren". Wir lesen darüber in der Wiener "Neuen Freien Presse":

"Die Triumphrede des Zaren und des Präsidenten der italienischen Republik in Rom sind wahr aus Frieden gestellt. Kein Wort zeigt, daß der Streit zwischen Österreich-Ungarn und Serbien zur Veränderung dieser Friedenspolitik drängt. Jetzt beginnt die diplomatische Arbeit der österreichisch-ungarischen Regierung um die Lokalisierung des Krieges, wenn er tatsächlich ausbrechen sollte, zu sichern. Wie verlautet wird der russische Geschäftsträger Prinz Radischew heute eine Unterredung mit dem Grafen Berchtold haben. Deutschland, das sich in diesem Streit mit voller Entschiedenheit an unsere Seite gestellt hat, will ebenfalls die Macht für eine Lokalisierung gewinnen und die Ausdehnung der Krise verhindern. Wenn eine dritte Macht sich in den Streit hineinmischen sollte, könnten sich unabkömmlinge Verwicklungen daraus ergeben. Das steht jetzt schon fest, und das ist die große Frage, mit der sich alle Mächte zu beschäftigen haben. Da die Monarchie sich nur Ruhe verschaffen und keine Erörterungen machen will, und da über die Politik des Deutschen Reichs und über die Haltung von Italien kein Zweifel bestehen kann, so wird in diplomatischen Kreisen die Hoffnung ausgedrückt, daß es, wie im Balkankrieg, gelingen werde, den Streit zu lokalisieren."

Ein Kundgebung in der bayrischen Abgeordnetenkammer.

(Eigene Drahtmeldung.)

München, 25. Juli. In der Sitzung der Abgeordnetenkammer sprach in seiner Rede zum Eisenbahnetz des Verkehrsministers v. Seidlein die ungünstige wirtschaftliche Wirkung der Wittern im Osten und soholz dann folgende Erklärung an: "Meine Herren, Österreich steht vor einer schweren Stunde der Entscheidung. Wir alle wünschen dem eingeborenen Nachbarreiche aus vollem Herzen, daß es den, wenn es zum Kriege kommen sollte, durch ungeheure Vorkommnisse aufgeweckten Kampf glücklich und begreiflich besiegen möge." Diese Worte wurden mit lautem Brano aufgenommen.

Angebliche Äußerungen des Kaisers Franz Joseph.

Wien, 25. Juli. Aus Bad Ischl wird gemeldet, daß Kaiser Franz Joseph an der Hoffnung festhalte, daß die serbische Regierung nachgeben werde. Wie eine Persönlichkeit aus der Umgebung des Monarchen mitteilte, sagte der Kaiser: Es muß keinen Krieg geben, wenn Serbien nicht will. — Alle militärischen Vorbereitungen sind bereits getroffen. Heute abend wird an 6 Corps die Mobilisierungsorder abgehen. Wie verlautet, werden 350 000 Mann gegen Serbien geschickt werden.

Vor der Entscheidung.

Wien, 24. Juli. Halle bis 8 Uhr abends die serbische Regierung die österreichischen Forderungen nicht vorbehaltlos annimmt, werden dem heftigen serbischen Gesandten die Hände sofort zugesetzt, und zu gleicher Zeit verläßt der österreichisch-ungarische Gesandte in Belgrad Serbien mit dem ganzen Personal. In diesem Falle übernimmt der deutsche Gesandte in Belgrad, Baron Gieslinger, den Schutz der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen in Serbien.

Die Liebe der drei Kirchlein.

61) Roman von E. Steller-Marshall.

Copyright 1914 by Urein & Co., C. M. & H. Leipzig.

Wir und brauchen gingen manchmal am Frühnachmittage ein Stündchen durch das verschneite Tal. Sie hatten kein Auto mehr zur Verfügung und weder Wagen noch Pferde.

Von Möve war Aliz der Abschied am schwersten geworden, sie liebt das schöne Tier.

Aber sie trug all das Schwere, was über sie kam, in Demut.

"Ich war ein so laltherziges, hoffnungsloses Gesäßvi, daß ich Strafe verdiente —" sagte sie sich.

Von traurigen Dingen sprachen sie nicht auf ihren Spaziergängen. Sie hatten viel Besorgnis zu reden. Von Werner vor allen Dingen, der so zufriedene Briefe schrieb. Er schüttete in warmen Worten den Haushalt, dem er nun eingefüllt war, malte in heiteren Farben das kleine, stillle Häuschen im großen, verschneiten Garten, die behagliche, liebevolle Mutter Jemelina, die jungen Mädchen mit den blonden Zöpfen und blauen Träumeraugen, dem Bruder ähnlich — — — Frauenkunst konnte nicht genug davon leisen und plaudern.

Wenn Aliz von diesen Sängen nach Hause kam, brachte sie etwas vom frischen Winter da draußen in die stillen Krankenstuben mitheim. Ihr schönes, edles Gesicht war dann rosig überbackt, ihre Augen glänzten und sie erzählte ihrem Gatten, was ihm freute. Von seinem Brüder, dem Frauchen mit dem warmen Herzen.

Dann lächelte der müde Mann.

"Rödlein von Taron, Segen, Segen über das liebe Kind."

Er siegte langsam hin, der arme Mann, dem alles zerstört war, was er sich durch ein langes, hartes Leben der Arbeit und Entbehrung mühelig Stein bei Stein aufgebaut hatte.

Aber einmal erlebte er noch eine große Freude.

Die Universität sauste das Gelände, das er als botanischen Garten zu schenken gehofft hatte.

Sitzung des serbischen Ministeriums.

Wien, 25. Juli. Aus Belgrad meldet die "Reichspost": Der Kronprinz als Stellvertreter des Königs besuchte sofort nach Eingang der österreichischen Note das Generalministerium, den Chef des Generalstabes und die noch Belgrad befindlichen serbischen Armeekommandanten. Um 2 Uhr nachmittag verließ.

König Peter und Pasitsch.

Wien, 25. Juli. Der Spezialkorrespondent der "Reichspost" meldet aus Belgrad: Nach Bekämpfung des Ministrats ist Ministerpräsident Pasitsch zum König Peter nach Wremissa-Banja abgereist. Die serbischen Politiker hoffen, Österreich-Ungarn werde nicht so genau auf die Einhaltung des festgelegten Termins bestehen, sondern daß eine halbwegs günstige Antwort sich in Verhandlungen einlassen. (?)

Ein österreichischer Diplomat über die Lage.

Prag, 24. Juli. Der Wiener Korrespondent der "Bohemian" erhält von einem in hoher Stellung befindlichen Diplomaten in Wien Mitteilungen über die serbische Krise, in denen es heißt: Diese Souveränität, hinter der sich der Anspruch auf das Recht des Vorwurfs verborgen hat, kann nicht unberührt bleiben, wenn sich Österreich-Ungarn dauernde Garantien für die Zukunft verschaffen will. Es war wohl auch die Hoffnung der stillen und sofern Teilhaber der serbischen Firma, daß an den Schranken der serbischen Souveränität jede ernste, Sicherheit bietende Fortsetzung Österreichs scheitern werde. Die Dreibundmächte aber waren entschlossen, nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören. Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund. Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Südgrenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische Ultimatum ist nicht nur an Serbien, sondern auch an seinen hohen Protektor gestellt. Es ist die Frage an Russland gerichtet, ob ihm der serbische Vorposten an der Süd-

grenze Österreich-Ungarns soviel wert ist, einen Kampf nicht bloß gegen Österreich-Ungarn, sondern gegen den ganzen Dreibund zu wagen. Das entscheidende Moment ist das vollkommene Echo, das der Schrift der Monarchie im ganzen Deutschen Reich findet. Eine Säuberung der Südostgrenze Österreich-Ungarns würde den Balkan als Wetterwinkel ausschalten. Was immer kommen wird, das Gewitter dieser Hundstage wird die Luft reinigen und uns entweder den dauernden Frieden des Dreitales oder einen Katastrophen herbeiführen, die ausgesehen haben werden. Die gesunde Vernunft weigert sich vorherhand die gesunde Vernunft weigern zu.

Nicht über die Zwischenfälle der Vergangenheit zu hören.

Es handelt sich nicht bloß um eine Klärung der Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien, sondern zwischen Dreibund und Triebund.

Das österreichisch-ungarische